

Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
anz - Réunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

heint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
ugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
eine Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Allen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Bruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Laseraten-Werbung: Otto Baumlach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

30.

Freitag, 30. Januar 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus. Symphoniekonzert.

ute findet 20 Uhr unter Leitung von Musik-
or Jmer ein Symphoniekonzert statt unter
scher Mitwirkung von Kammermusiker A. Hoigt
o, der das Konzert in C-dur von E. d'Albert
i wird. Ausserdem ist eine Uraufführung von
und zwar: Symphonie in Es-dur von Hans
eder.

r Komponist wird dem Konzert beiwohnen.

Sprudel-Gala-Fremdensitzung.

nächste Sprudelsitzung findet morgen
stg statt und zwar als „Gala-Fremdensitzung“,
dem Motto „Wiesbaden lebt und sprudelt“.
nimmt ihren Anfang um 17.11 Uhr mit dem
g des närrischen Komitees und der Eröffnungs-
Michels Traum in der Befreiungsnacht“. Neue
reden und neue Chorlieder sind vorgesehen.
dem grossen Erfolg der ersten Herrensitzung
te Kartennachfrage für die Fremdensitzung
s eine sehr lebhaft. Der Kartenverkauf findet
n der Kurhaus-Tageskasse statt.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

„Voruntersuchung“, das erfolgreiche Stück,
der bekannte Berliner Strafverteidiger Max
rg in Gemeinschaft mit dem Dramatiker Otto
Hesse geschrieben hat, wird heute Freitag im
en Hause zum ersten Male gegeben werden.
auptrollen werden von Robert Kleinert (Unter-
ngsrichter), Dr. Liertz (Beschuldiger) und Paul
ner (Verteidiger) gespielt. Die Familie des
suchungsrichters wird von Ottilie Gerhäuser
, Hilmar Manders (Sohn), Alice Treff (Tochter)
elt. Doris Voss spielt die Eva Arndt, eine
din der Tochter. Das spannende Stück be-
gibt sich mit dem Problem der Voruntersuchung
Strafverfahren und damit mit den Grundlagen
er jetzigen Strafprozessordnung. Im Mittel-
steht ein junger Student, der in Mordverdacht
aus dem er sich selbst nicht mehr zu befreien
ag. Regie hat Dr. von Gordon.

Staatstheater. Die erste Aufführung der
ken Oper „Die schöne Helena“ von
nach findet im Grossen Haus morgen Samstag
Die Hauptpartien singen die Damen Reinhard
sedina und die Herren Moseler, Schorn, Hölzlin,
ammer, Mechler, Geisse-Winkel und Schmitt-
r. Musikalische Leitung: Richard Tanner.
leitung: Paul Bekker. Bühnenbild und tech-
Einrichtung: Friedrich Schlein. Kostüme:
dor Lankers. Die Tänze sind entworfen und
diert von Ritta Rokst. Der Vorverkauf hat
men.

Neueste aus Wiesbaden.

Ein Lob des Staatstheaters. In einem Aufsatz
die Aufgaben des Theaters in der heutigen Not-
schreibt Paul Hesslein in der Zeitung „Beamten-
folgende Sätze über unser Staatstheater:

Wenn man Gelegenheit hatte, an einer Reihe
teilzunehmen, so muss zuerst einmal folgende auf-
fallende Erscheinung registriert werden: Das so ge-
nannte kleine Haus, das wirklich sehr
sehr gute Schauspielaufführungen
bietet, ist zumeist ausgezeichnet besucht, während
von Vorstellungen des Staatstheaters in Wiesbaden
die Oper (das Grosse Haus) trotz ihrer, im grossen
und ganzen gesehen, hervorragenden Auf-
führungen unter schwachem Besuch leidet. Wir
haben Chor und Ballett in der Staatsoper von Wies-
baden in einer Form gesehen, die über alles Lob
erhaben ist. Es kann natürlich in diesem Rahmen
und an dieser Stelle nicht auf Einzelheiten einge-
gangen werden, wenn auch nicht verschwiegen
werden darf, dass nicht alle Kräfte gleich gut sind.
Andererseits aber muss rühmend hervorgehoben
werden, wie gerade in Wiesbaden sehr stark zum
Bewusstsein gebracht wird, dass man nicht den
Namen eines Berliner Stars zu haben braucht und
doch Leistungen weit über dem Durchschnitt voll-
bringen kann. Die Frage der Bezuschussung der
Staatstheater ist in der heutigen Epoche schwerster
wirtschaftlicher Notlage sehr schwer zu lösen. Trotz-
dem sollte gerade jetzt der Staat die Frage erörtern,
ob er nicht auch berufen und verpflichtet ist, zur
Lösung der seelischen Not weiter Volkskreise, soweit
das möglich ist, beizutragen. Wir können nicht
glauben, dass es den Theateretat z. B. in Wiesbaden
über die jetzigen Zuschüsse hinaus wesentlich be-
lasten würde, wenn die Theaterräume auch ab und
zu den notleidenden Volksschichten in geeigneter
Form zur Verfügung gestellt würden. . . . Das
schwer ringende deutsche Volk und seine verant-
wortlichen Stellen dürfen trotz des Ernstes der Zeit,
ja vielleicht gerade wegen des Ernstes der Zeit die
Fragen der Kunst nicht ausser acht lassen. Nicht
nur wegen der Künstler — aber auch ihrer wegen —
deren Leistungen wir kürzlich in Wiesbaden be-
wundern durften, sondern vor allem deshalb auch,
weil in einer Zeit, in der die Ereignisse sich jagen,
die wahre Kunst nicht von Talmierzengnissen voll-
ständig verdrängt werden darf.

— **Kammermusik-Abende im Kasino.** Der erste
von Mitgliedern der Staatskapelle zum besten
der Wiesbadener Nothilfe veranstaltete
Kammermusik-Abend findet heute Freitag 20 Uhr
im Kasino, Friedrichstrasse 22, statt. Das Programm
bringt Quintette für Blasinstrumente von Mozart und
von Onslow, ein Konzert für Horn und Klavier von
Mozart, sowie Lieder von Schubert und Wemheuer.
Auch für das für Februar in Aussicht genommene
zweite Konzert ist die Mitwirkung namhafter
Künstler bereits gesichert. Es wird im wesentlichen
Streichmusik bringen. Die Preise sind so niedrig ge-
halten (—50 und 1 M.), damit das Interesse an ge-
diegener Kammermusik in weite Kreise dringen
kann.

— **Kunstausstellung „Fahrt zu Dritt“** (Nerotat 19).
In der Ausstellung der Künstler Dahlen, Bieger-
Junkerstorff, Koester wurde bereits der 400. Be-
sucher gezählt, dem ein Bild überreicht wurde.

— **Wasserballspiel.** Das Wasserballspiel im
Schwimmklub gegen die Mannschaft der Frankfurter
Universität wird heute Freitag ausgetragen. Des

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig)

Kasino: 20 Uhr Konzert für die Wiesbadener Nothilfe.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Afrikanerin“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Voruntersuchung“.
(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tannusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum: — Naturhistorisches
Museum. Ausstellung „Deutsche Kriegsgräberfür-
sorge“ Lichthof im Museum Kaiserstrasse 10 von
10—18 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walthalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rosa 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr, Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Nach abermaligen Niederschlägen etwas
kälter, Schauerneigung, vielfach stürmische Winde.

weiteren ist die Mannschaft derartig aufgestellt, dass
sie auch in der Lage ist mehrere Staffeltwettkämpfe
zu bestreiten, so dass ein sehr interessantes Treffen
zustande kommt. Auch die Damen der Universität
werden den Damen des Klubs in einer Brust-
staffel 3 × 4 Bahnen gegenüberstehen. Die Frank-
furter Universitätsmannschaft setzt sich aus be-
kannten Schwimmern zusammen, und dürfte ihren
grössten Köhner wohl in dem akademischen Welt-
meister Watrin haben. Bei den derzeitigen guten
Leistungen der Wiesbadener werden sehr spannende
und interessante Kämpfe erwartet. Die Veranstaltung
beginnt pünktlich um 19.30 Uhr.

— **Theaterabonnenten.** Die Einziehung des
Stammkartenbetrages der 4. Rate (19. bis 24. Vor-
stellung) für das Grosse und Kleine Haus beginnt
Montag und findet in folgender Reihenfolge statt:
Montag, den 2. Februar, Stammreihe C und II,
Dienstag, den 3., Stammreihe G, E und III, Mittwoch,
den 4., Stammreihe A und IV, Donnerstag, den 5.,
Stammreihe D und I, Freitag, den 6., Stammreihe F,
B und V, VI. Ort und Zahlung: Kanzlei des Kleinen
Hauses, Luisenstrasse 42, in der Zeit von 8.30 bis
13 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr.

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintereinbarung.

und Ho

tügliche

ls &

Telef

altung

Kurhaus Wiesbaden**Freitag, den 30. Januar 1931.****11 Uhr am Kochbrunnen:****Früh-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart
2. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ . . . Gounod
3. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . Weber
4. Bauern-Polka . . . Strauss
5. Dollar-Walzer . . . Fall
6. Marsch-Revue . . . Zimmer

16 Uhr:**Abonnements-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . D. F. Auber
2. Frühlings Erwachen, Romanze . . . E. Bach
3. Indisches Ballett aus der Oper „Lakme“ . . . L. Delibes
4. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
6. Die Hydropathen, Walzer . . . J. Gungl
7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ . . . Joh. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:**Symphonie-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Solist: Kammermusiker A. Hoigt, Cello

Vortragsfolge:

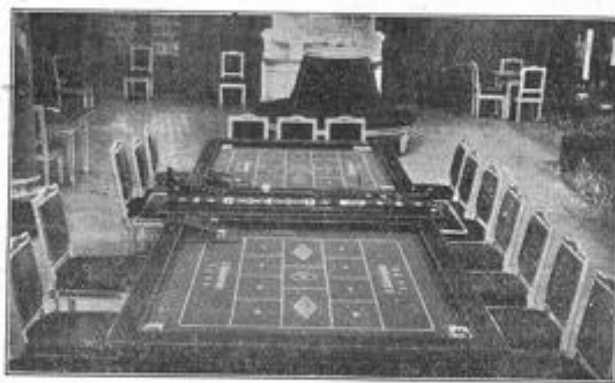
1. Die Vogelpredigt des heiligen Franz von Assisi, Legende . . . F. Liszt (Für Orchester bearbeitet von Felix Mottl)
2. Konzert in C-Dur für Cello und Orchester . . . E. d'Albert
3. Symphonie in Es-dur (Uraufführung) Haseneder
 - I. Allegro moderato
 - II. Andante con moto, ma non troppo
 - III. Scherzo: Vivace
 - IV. Allegro moderato — Presto

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht**Samstag, den 31. Januar:****11 Uhr: Früh-Konzert** am Kochbrunnen.**20 Uhr** in sämtlichen Räumen: **Grosser Maskenball.****Sonntag, den 1. Februar:****11.30 Uhr: Früh-Konzert** am Kochbrunnen.**17.11 Uhr: „Sprudel“ Gala-Fremden-Sitzung.****Gesellschaftsspaziergang****Freitag, 30. Januar:****Panoramaweg.**

Albrecht Dürer-Anlagen, Klarenthal, Panoramaweg, Café Panorama-Waldfrieden (Kaffeepause), zurück zum Bahnhof Dotzheim.

Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro PersonTreffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.

Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel**im Kurhaus**

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden**Grosses Haus****Freitag, den 30. Januar 1931.****31. Vorstellung.****18. Vorstellung.**

Festvorstellung aus Anlass der Tagung der Mittel-rheinischen Chirurgenvereinigungen:

Die Afrikanerin.

Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsche Übersetzung von Ferd. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

- Don Pedro, Präsident des Staatsrates . . . Alex. Nosalewicz
 Don Diego, Admiral . . . Gottlieb Zeithammer
 Ines, seine Tochter . . . Hansy Book
 Vasco da Gama . . . Eyvind Laholm
 Don Alvar, Mitglied des Staatsrates . . . Josef Moseler
 Der Gross-Inquisitor von Lissabon . . . Heinrich Hölzlin
 Nelusco . . . Adolf Harbich
 Selica . . . Gabriele Englerth
 Der Oberpriester des Brahma . . . Robert Steel
 Anna, Vertraute der Ines . . . Ina Gerheim
 Ein Huissier . . . Heinrich Schorn
 Erster Matrose . . . Alfred Grieger
 Zweiter Matrose . . . Heinrich Müller
 Ein vornehmer Indier . . . Alfred Grieger
 Räte, Bischöfe, Offiziere, Matrosen, Priester u. Priesterinnen.
 Indier, Malaien beiderlei Geschlechts, Diener u. Dienerinnen.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In Lissabon, auf einem Schiff in offener See, und auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

Entwurf und Leitung der Tänze: Ritta Rokst, ausgeführt von Claire Jourdan, Elise Mondorf, den Gruppentänzerinnen und Elevinnen der Tanzschule.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 23 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden**Kleines Haus****Freitag, den 30. Januar 1931.****30. Vorstellung.****18. Vorstellung.**

Zum ersten Male:

Voruntersuchung.

Schauspiel in 5 Akten von Max Alsberg und Otto K. Hr., Dr.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

- Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat . . . Hr., Dr.
 Sophie Bienert, seine Frau . . . Hr., Dr.
 Walter Bienert, Student der Rechte . . . Hr., Dr.
 Gerda Bienert . . . Hr., Dr.
 Eva Arndt, ihre Freundin . . . Hr., Dr.
 Fritz Bernst, Student der Rechte . . . Hr., Dr.
 Theodor Schreiner, Justizrat . . . Hr., Dr.
 Anatol Scherr, Büroangestellter . . . Hr., Dr.
 Karl Zülke, Hausverwalter . . . Hr., Dr.
 Bruno Klatte, Rezitator und Kabarettist . . . Hr., Dr.
 Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen . . . Hr., Dr.
 Eine Aufwartefrau . . . Hr., Dr.
 Blau, Kriminalkommissar . . . Hr., Dr.
 Schneider, Kriminalbeamter . . . Hr., Dr.
 Kriebel, Kriminalbeamter . . . Hr., Dr.
 Ein Justizwachmeister . . . Hr., Dr.
 Ein Protokollführer . . . Hr., Dr.

Das Stück spielt in unserer Zeit in einer Universitätsstadt.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus****Samstag, den 31. Januar: Stammreihe VI. 17. W. Hr., Fa.****Franziska.** Anfang 20 Uhr.**Sonntag, den 1. Februar: Bei aufgehobenen St. Hr., Fa.****Weekend im Paradies.** Anfang 20 Uhr.**Auto-Ausflüge****mit Kur-Autobussen und Post**

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrtsort
Freitag:		
Rheingaufahrt	2.50	10
Grosse Wispertalfahrt . . .	7.00	13
Kloster Eberbach	4.00	14
Nassauische Schweiz	4.00	14
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10
	2.50	14

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloy**, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25580 & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; **Amerika-Linie**, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25580; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31, Tel. 27224; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27224; **Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-Kochbrunnen, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft**, Wilhelmstrasse 2, Tel. 25312.

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer. Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen für Zimmer mit oder ohne Pension.

Die sorgsamste Küche — Die ausserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

Immobilien -**Vermietungen****J. Chr. Glücklich****Wilhelmstr. 56, geg.****R. D. M.****Telefon 26656 u. 2586****Das Buch für unterwegs.**

— **Maria Verhoeven-Schmitz, Heimweh**, Roman. Verlag Grethlein & Co., Leipzig. 4 M., geb. 7.50 M. Der Inhalt: Adam Heemdrift wird durch Heimweh nach dem Glückslande der Seele getrieben, doch nimmt die Sehnsucht in ihm, dem lebensstarken Mann, allerlei trügerische Formen an, wie Schönheitsverlangen, sinnliche Liebe, Ehrgeiz und Macht-hunger. Nirgends aber wird seiner Seele bleibende Befriedigung zuteil. Ausserlich zwar steigt sein Leben in steiler Kurve zum Gipfel weltlichen Glücks an. Aber das Schicksal wendet sich, der schlecht fundamentierte Lebensbau stürzt in sich zusammen. Tief geht es hinunter in Armut, Krankheit und Schande, aber im selben Maße, in dem der sinnlich begehrende Mensch gebrochen wird, vollzieht sich die innere Befreiung. Durch Leid und Schuld-erkenntnis wird ihm endlich der Friede der Seele zuteil, dieses einzige Glück, zu dem ihn ohne sein Wissen das grosse Heimweh trieb. — Ein starkes, in

Auffassung und Form durchaus edles Buch, dessen Lektüre Gewinn gibt. Mit soviel Wahrheit ist das Leben dieses Menschen geschildert, dass man glaubt, er erzähle es selbst mit seiner Seele und seinem ganzen Herzen. Der Ausklang innig und tief, feierlich wie eine Symphonie schliessen diese Kapitel ab mit der still gewordenen mystischen Lebensweisheit des Helden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Zukunft Bayreuths**. Frau Winifred Wagner hat als Nachfolger Siegfried Wagners in der künstlerischen Leitung der Bayreuther Festspiele Heinz Tietjen und in der musikalischen Leitung Wilhelm Furtwängler berufen. Diese Neuordnung wird erst 1933 in Kraft treten, da nach dem Willen Siegfried Wagners die diesjährigen Festspiele in unveränderter Form wie 1930 stattfinden. Im Jahr 1932 öffnet Bayreuth seine Pforten nicht. Wilhelm Furtwängler hat sich aber bereit erklärt, schon in

diesem Jahre die Leitung von „Tristan und Isolde“ zu übernehmen.

— **Ruhm**. Die Herzogin von Westmin-einst dem Schah von Persien vorgestellte exotische Potentat gerade zum Besuch in weilt. „Madame“, sagte der Schah im Englisch zur Herzogin, „ich habe schon so ihrer Schönheit gehört, ihr Ruhm ist bis nach gedungen.“ „Sie verwechseln mich mit der entgegnete die Herzogin.

— **Liebesheirat im schwedischen K** Prinz Lennart, der einzige Sohn des Prinzen Wilhelm, des jüngsten Sohnes des von Schweden, wird sich mit einer 19-jährigen holmerin, Karin Nissvandt, der Tochter des des Schwedischen Allgemeinen Revisors Direktors Nissvandt, verloben. Die Gemahlin des Königs zu der Heirat seines Enkels Bürgerlichen soll bereits vorliegen. Das Paar Deutschland Wohnung nehmen und zwar in Mainau am Bodensee.

Wiesbaden-Fremdenliste.

Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

Januar 1931.

Stellung.

Male:

uchung.

Isberg und Otto

ff von Gordon

nen:

htsrat

tsche

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

te

G.
*Gerster, H., Hr., Biberach Grüner Wald
*Gock, O., Hr., Regierungsrat, Kassel
*Goldberg, W., Hr., Fabr., Duisburg
*Goldmann, W., Hr., Berlin Grüner Wald
Gothe, A., Fr., Stützhaus b. Ohrdruf
*Grell, A., Hr., Oberregierungsrat,
Oberst a. D. m. Fr., Kassel
D.O.B.-Heim, Leberberg 9
Grünstein, L., Hr. m. Fr., Eisenach
Grünstein, H., Hr. m. Fr., Leipzig
Grünstein, W., Hr. Dr. med., Hamburg

H.
*Hacker, W., Hr., Dir., Halberstadt, H. Berg
Hecking, W., Hr., Wuppertal-Barmen
Heilbronn, J. N., Hr., Manila, Hotel Nassau
Heilbronn, J., Hr. m. Fr., Erfurt
*Helm, H., Hr., Dir., Haag Hotel Nassau
Herz, R., Hr., Koblenz Schwarzer Bock
Hess, G., Hr., Berlin Domhotel
Hettlinger, H., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Hörsberg, G., Hr., Barmen Pariser Hof
*Hoffmann, F., Hr., Berlin Grüner Wald

I.
*Isaac, S., Hr., Rheidt Grüner Wald
Isaak, A., Hr. m. Fr., Leverkusen, Engl. Hof

J.
*Jacobi, E., Hr., Düsseldorf
*Jordy, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Johanning, H., Hr., Bürgermeister m. Fr.,
Oelde i. Westf. Schwarzer Bock
*Jüngst, C., Hr., Architekt, Frankfurt
*Jürgens, F., Hr., Düsseldorf
Zur Stadt Biebrich

K.
Kaufmann, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Hamburg Kaiserhof
*Kennig, K., Frl., Budapest, Hotel Nassau
*Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
Kipper, J., Frl., Remscheid Kaiserhof
*Klein, H., Hr. m. Fr., Bingen Hotel Berg
*v. Kotze, B., Fr., Hildesheim Rose
*Kraus, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Krüger, H., Hr., Dir., Bremen Hotel Berg
*Kullak, L., Fr., Berlin Hotel Bender

L.
*Laenger, N., Hr., Prof., Karlsruhe Rose
Landau, P., Hr., Düsseldorf
Dotzheimer Str. 19
*Lennart, N., Hr., Berlin Grüner Wald
*Leth, A., Fr. m. Tocht., Königsfeld
Evang. Hospiz
Levi, R., Hr. m. Fr., Hechingen, Kaiserhof
Limburg, H., Hr., Syndikus Dr., Köln
Goldenes Kreuz
Limburger, E., Fr., Justizrat, Leipzig
Viktoria-Hotel
*Lohkampff, C., Hr., Köln-Deutz, Hansa-H.
*Lucki-Kramer, H., Hr. m. Fr., Bielefeld
D.O.B.-Heim, Leberberg 9

M.
Mayer, R., Hr., Heideberg Quisisana
*Menken, P., Hr., Pfarrer m. Fr., Wahlrod
(Oberwesterwald) Evang. Hospiz
Michel, R., Hr., Bankdir., Hachenburg
(Westerwald) Kölnischer Hof
*Mössner, G., Hr., Pforzheim Hotel Berg
*Mohr, H., Hr., Hann.-Münden Zentral-H.
Müller, E., Hr., Hotelbes. m. Fr., B.-Baden
Schwarzer Bock
*Müller, V., Hr., München Zentral-Hotel

N.
*Nettesheim, A., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Neukamp, M., Hr. m. Fr., Erfurt, Kaiserhof
*Nicolai, R., Hr., Präs. d. Handelskammer,
Karlsruhe Hotel Nassau
Nobiner, L., Hr. Dr. med., Seckenburg
(Ostpreussen) Sanatorium Nerotal

O.
Opsomer, C., Fr., Nymegen Hotel Nizza
*Otte, K., Hr., Hamburg Zentral-Hotel

P.
Pulch, H., Fr., Oberst, Potsdam, Kaiserbad

Q.
*Quatz, Hr., Rechtsanw. Dr., Berlin
Hotel Berg

R.
*Racky, F., Hr., Ehlhalten Schützenhof
*Rannert, G., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Rathke, E., Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Reich, P., Hr., Berlin Grüner Wald
Reisfeld, A., Hr., Stuttgart Zum Bären
*Repetti, A., Hr., Ing., Biasca
Hotel Reichspost-Reichshof
*Röder, E., Hr., Kaiserslautern
Zum Posthorn

*Roesner, H., Fr., Wesel a. Rh.
Hotel Reichspost-Reichshof
*Rosbergen, B., Hr., Baumschulenbes.,
Boskoop Hansa-Hotel
*Rosenthal, A., Hr., Berlin Metropole
*Rosenwald, F., Hr., Mürnberg H. Nassau
Rothstein, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Ruckenstein, B., Hr., Bad Kissingen
Pariser Hof
v. Rundstedt, J., Hr., Oberstleut. a. D.,
Ratzeburg Zentral-Hotel

S.
*Saenger, P., Hr., Postdir. m. Fr., Oberstein
Hotel Reichspost-Reichshof
Sauer, W., Hr., Bankrat, Berlin Köln. Hof
*Sauerwein, R., Frl., Kirm (Nahe)
Mönchshof
Saur, R., Hr., Hotelbes. m. Fr., Baden-Baden
Kaiserhof
Schaumburg, S., Hr., Marburg, Weisses Ross
*Schlechtendahl, E., Hr., Barmen, Gr. Wald
Schmidt, A., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
*Schmidt, A., Hr., Lohne Hotel Berg
*Schröder, H., Hr., Ihmenau Taunus-Hotel
Sonnenberg, K., Hr., Hannover Schwarzer Bock

Sternschuss, M., Hr., Köln Domhotel
Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe Domhotel
Strauss, E., Hr., Geden Domhotel
*Strauss, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

T.
Teulings, L. J. J. M., Hr., Fabr.,
Herzogenbusch Rose
Thomas, A., Hr., Königstein Schützenhof
Treise, A., Fr., Berlin Hotel Bender
Treise, M. G., Hr., Hüttend., Angermünde
Hotel Bender
Tümmler, W., Hr., Hannover Schwarzer Bock

W.
Wagner, R., Hr. m. Fr., Essen
Zum Posthorn
Wassermann, M., Fr., Chemnitz, Kaiserhof
*Weber, O., Hr., Berlin Metropole
Weber, M., Fr., Sanitätsrat, Saarbrücken
Pension Primavera
Well, S., Hr. m. Fr., Berlin Kaiserhof
Wenger, F., Hr., Wien, Dotzheimer Str. 19
Wens, F., Hr., Mülheim Schwarzer Bock

Y.
*Yado, J., Hr. Dr. med., Berlin H. Kranz

Z.
*Zimmer, E., Hr., Breslau Grüner Wald

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
„Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingerstrasse
Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant
Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus
Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol
Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss
Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50
Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden
Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie
Modelbahn: Höhe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse
Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad
Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6
Sportplatz: Frankfurter Strasse
Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15
Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim.
Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte.
Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.
Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram
Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
Leitung: Fräulein Bittrich
Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Leitung: Frau Dr. Dornblüth
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr
Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag
Schach: Wiesbadener Schachklub

Fernruf 20600
Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch
Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Preinsbank Wiesbaden

Hauptgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
865 Zweigstellen in allen Vororten

* Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
b.
H.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken

Gültig bis 30. Juni 1931

Eine Sensation für Wiesbaden
ist die NEU-ERÖFFNUNG des

Café Europa

Wilhelmstrasse 36 — früher Park-Café

Sonnabend, den 31. Januar 1931
nachmittags 4 Uhr

Eigene
Wiener Konditorei

Gastspiel:
Kapelle Willy Haber

— Restaurant —



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 8

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künster-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Ufa-Palast

Wilhelmstrasse — Markt

Heute Erstaufführung
dieses überragenden Meisterwerkes
ganz Wiesbaden sprechen

Stürm über dem Montblau

Ein Hochgebirgsdrama. Regie: **Fanck**. Musik: **Paul Dessau**.

DARSTELLER:
Leni Riefenstahl, **Sepp Rist**,
Friedrich Kayssler, **Mathias**,
Alfred Beierle, **Ernst P.**

unter Mitwirkung der besten Schweizer
Skifahrer wie **David Zogg**, **Beni F.**
Lantschner u. v. A.

Einmütige Begeisterung der
Das Schönste und Wichtigste, was Film
bisher dem Auge geboten.

Dresdener Nachrichten:
Ein unaussprechliches Dokument menschlicher
und Begeisterung. Dresdener Nachrichten:
An den Grenzen dessen, was der Film
kräften heute zu leisten vermag.
Frankfurter General-Anzeiger:
Der gewaltigste Bergfilm der Gegenwart.
Mainzer Anzeiger:

Dazu reichhaltiges Beiprogramm
und neue Ufa-Ton-Wochen
die vorbildliche Rundschau

Jugendliche haben Zutritt
I. Vorstellung nur halbes
Beginn wochentags 4, 6.15, 8.30. Sonntags

Vegetarischer Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 222
Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüsen,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings,
empfohlene Küche. Täglich frische Vegetarische
mitl. Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher